

Jahrfeier 2016

„Einen Beitrag zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen leisten“

Jahresrückblick – Festvortrag über IT-Sicherheit – Amtsübergabe an Thomas O. Höllmann.

VON ISABEL LEICHT



Festvortrag von Claudia Eckert.



Bücherschau zu Beginn der Jahrfeier.

„DAS GEHEIMNIS ZU langweilen besteht darin, alles zu sagen“ – so zitierte Karl-Heinz Hoffmann in seiner letzten Jahrfeier als Akademiepräsident den Philosophen Voltaire. In seinem Bericht breitete Hoffmann am 3. Dezember 2016 im Herkulesaal der Münchner Residenz dann auch nicht das ganze Panorama der vielfältigen Forschungsaktivitäten der Akademie aus, sondern konzentrierte sich auf zwei Forschungsprojekte, die sich der Politikberatung widmen. Er stellte die Arbeit des Munich Center for Internet Research (MCIR) und erste Ergebnisse der Ad-hoc-Arbeitsgruppe „Islam in Bayern“ vor. „Wir sind stolz, als Akademie einen wissenschaftlichen Beitrag zu aktuellen poli-

DIE AUTORIN

Dr. Isabel Leicht arbeitet im Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

tischen und gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit leisten zu dürfen“, so Hoffmann. Außerdem informierte er über den Stand der Implementierung der grundlegenden Neuerungen nach der Strukturreform von 2015.

Festvortrag: Sicherheit von der Taschenlampen-App bis zum selbstfahrenden Auto

Die Digitalisierung betrifft alle Lebensbereiche – dies zeigte auch die Jahrfeier der Akademie: Der Festvortrag von Claudia Eckert befasste sich ebenfalls mit dem Thema. Unter dem Motto „Digitale Transformation? Aber sicher!“ zeigte die Informatikerin Sicherheitslücken von der Taschenlampen-App bis hin zu digitalisierten Arbeitsabläufen großer Unternehmen. Ihre Forschung am Fraunhofer-Institut für angewandte und integrierte Sicherheit (AISEC) widmet sie den Möglichkeiten, diese Sicherheitslücken zu erkennen und zu schließen.

Preise im Wert von 41.000 Euro verliehen

Der Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling-Preis ging 2016 an den Medienforscher Christoph Neuberger (LMU München) für seine Forschungen zum Themenkomplex „Gesellschaftlicher Wandel im Zuge sich verändernder Kommunikationsmedien“. Mit dem Schelling-Preis zeichnet die Akademie Spitzenforscherinnen und -forscher für heraus-



ragende Leistungen oder ihr Lebenswerk aus. Den Max Weber-Preis erhielt Berenike Metzler (FAU Erlangen-Nürnberg) für ihre Dissertation „Den Koran verstehen. Das Kitāb Fahm al-Qurʿān des Ḥarīṭ b. Asad al-Muḥāsibī“. Den Arnold Sommerfeld-Preis verlieh die Akademie Thomas Magauer (LMU München) für die Entwicklung verschiedener Synthesewege für Naturstoffe im Bereich des Pflanzenschutzes sowie der Krebsforschung. Zudem wurde mit diesem Preis Franz Schilling (TU München) für seine Arbeiten im Bereich der hochaufgelösten anatomischen Bildgebung ausgezeichnet. Den Akademiepreis, der an Personen verliehen wird, die nicht hauptamtlich in der Forschung tätig sind, erhielt Helga Marxmüller für ihre wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Botanik und im Speziellen für ihr Werk „Russularum Icones“. Der Akademiepreis der Karl Thiemi-Stiftung ging an den Tibetologen Nikolai Solmsdorf für seine Arbeit im Akademie-Projekt „Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache“.

Amtsübergabe

Nach sechs Jahren Amtszeit führte Karl-Heinz Hoffmann zum letzten Mal als Präsident durch die Jahrfeier. Vizepräsident Arndt Bode gab einen kurzen Rückblick auf Hoffmanns Präsidentschaft. Diese war vor allem durch die Strukturreform geprägt. Einen weiteren Schwerpunkt hatte Hoffmann darauf gelegt, die Akademie als Ort des Dialogs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit weiter auszubauen. Abschließend dankte Bode dem scheidenden Präsidenten für

sein unermüdliches Engagement für die Akademie – auch und gerade in den intensiven Zeiten der Strukturreform.

Als „letzte Amtshandlung – zumindest im Rahmen dieser Feier“, wie der Mathematiker betonte, überreichte er seinem Kollegen und Nachfolger Thomas O. Höllmann die Amtskette. Der Sinologe trat sein Amt am 1. Januar 2017 an, er ist der 38. Präsident der Akademie. ■

Die Preisträger 2016:

Christoph Neuberger, Thomas Magauer, Franz Schilling, Akademiepräsident Karl-Heinz Hoffmann, Nikolai Solmsdorf, Berenike Metzler und Helga Marxmüller (v. l. n. r.).



Karl-Heinz Hoffmann übergab die Amtskette an seinen Nachfolger im Präsidentenamt, Thomas O. Höllmann (re.).